Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber: u. verantw. Redact. R. Zigl
13. Jahrg. Wien, Freitag, 8. August N. 182

Straßenbahnen. In der letzten Sitzung des Stadtrates brachte R. R. Scheiner einen Magistratsbericht zur Kenntnis, betreffend die Installierung direkter Motorzüge von Hütteldorf-Breitensee nach der Mariahilferlinie und in die Mariahilferstraße. Nach denselben wird der Magistrat ansterben, womöglich schon während jener Zeit diese Installierung einzuführen, in welcher die städt. Straßenbahn und die Linien der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft noch von getrennten Verwaltungen betrieben werden. Die hiezu notwendigen Geleisverbindungen werden beim Umbau der Linien der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft zum elektrischen Betriebe ausgeführt werden. — Ferner wird nach einem weiteren Referate desselben Stadtrates beschlossen, den Magistrat anzuweisen, behufs Herstellung der Fortsetzung der Erhaltung einer Freilinie der städt. Straßenbahn von der Wallgasse über die Donaubahnstrecke bis zur Stadtbahnstation Hernalser Gasse einen Konzessionsentwurf in Vorlage zu bringen. — Anlässlich der Regulierung der Mariahilferstraße zwischen Gumpendorfer Gürtel und Linzerstraße wurde die Abtrennung des Oberbaues der städt. Straßenbahnlinie in der Mariahilferstraße um den Höchstbetrag von 101.000 K genehmigt. — Der Betriebsleitung der elektrischen Straßenbahn „Floridsdorf — Angern" wurde der Kostenbeitrag auf den

städtischen Elektrizitätswerken bewilligt. — Der Firma Siemens u. Halske A. G. ist bewilligt, der Betriebsleitung der städtischen Straßenbahnen wurde die Anbringung von beweglichen Kundigungsbildern an den Rien- und Mittelstangenhaltern, sowie auf den Fenstern der Luftlungsaufsätze der Straßenbahnwagen gestattet. Die großen der Straße zugekehrten Fenster dürfen nicht verzierlt werden. — Dem Vorschlage der Firma Siemens und Halske hinsichtlich neu anzuschaffender Uniformen für 1200 Bediensteten der städt. Straßenbahnen wurde zugestimmt. Die Uniform wird gegenüber der jetzigen nur geringfügige Änderungen (an den Knöpfen, Kragenaufschlägen und Kappenmützen) aufweisen. — R. R. Holzl brachte über den Antrag des G. R. Ruß betreffend die zweigeleisige Ausgestaltung der Strecken „Kardinalmayergasse — Heiligenstädterstraße 44" und „Kampergasse — Hernalserstraße" der städtischen Straßenbahnlinie „Heiligenstädterstraße" und beantragte den Magistrat anzuweisen, die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft zu ersuchen, noch im Laufe dieses Sommers eine Detailliste über die Anzahl der am schönen Sonn- u. Feiertagen von u. nach Nußdorf beförderten Personen, womöglich nach Strecken gesondert, zu führen und der Gemeindevertretung vorzulegen, damit dieselbe bis zur Inangriffnahme des im Sommer 1903 vorzunehmenden Umbaues der Strecke darüber entscheiden kann, ob die zweigeleisigen Strecken zweckmäßig auszugestalten sollen. Dem Antrage wurde zugestimmt. — RR. Weitmann legte einen Bericht des Magistrates vor über den Antrag des RR. Graf wegen Verstärkung des Straßenbahnverkehrs auf der Linie Lerchenfelderstraße - Theresianumstraße. Dem Berichte ist zu entnehmen, daß seitens der Firma Siemens u. Halske bereits eine Verdichtung des Verkehres auf dieser Linie eingeführt wurde, wodurch den Verkehrsbedürfnissen entsprochen erscheint u. eine weitere Verstärkung des Verkehres nicht mehr erforderlich ist.

Kinderspielplatz. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Graf das Projekt für die Ausgestaltung des Platzes vor dem Gemeindebad Josefstädterstraße zu einem öffentlichen Kinderspielplatz mit dem Kostenerfordernisse von 2088 K genehmigt. Hiervon entfallen je 700 Kronen auf die gärtnerischen Herstellungen u. die Einfriedung, 400 K auf die Aufstellung eines Spielschaukels u. 288 K für die Aufstellung von 8 Gartenbänken. Das Kostenerfordernis ist im Präliminare pro 1903 sicherzustellen.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Graber dem Ansuchen des Executionsamts-Offiziants Karl Tourneur um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. — Der Pensionierung des Schmiedes der städtischen Straßenbahn Josef Mader wurde die Zustimmung erteilt.